

Out Of Average

Test Of Courage - Teil I der Triologie

Von fukuyama

Kapitel 14: Donnerstag, II

So Leute!^^

Wir melden uns zurück mit Donnerstag, II. Genießt es, solange TOC noch existiert!

@Leser Danke, danke DANKE für eure lieben Kommis! Das gibt natürlich noch ein Dankeschönbild!^^

Und jetzt: R&R!^^

Teil: 14/16

Donnerstag, II

In dem Moment, in dem ich meine Augen öffne, wird mir vorgeführt, warum ich es hasse zu schlafen: Weil man nämlich keine Ahnung hat, was um einen herum passiert bzw. was gerade mit einem gemacht wird!

Genau wie jetzt: Irgendein Idiot hat gerade seine Flossen an meinen Rücken und...

Was wird das?! Ich drehe mich ruckartig um und starre direkt in Dukes erschrockenes Gesicht, „Bakura!“ Und schon hat er gleich einen viel größeren Abstand zwischen uns gebracht. So gut wie das in einem Auto halt nun mal geht.

Ja, Auto! Duke Devlin hat heute Morgen fluchtartig das Fahrzeug verlassen und völlig vergessen den Schlüssel mitzunehmen, geschweige davon sich die Mühe gegeben abzuschließen. Und wer muss natürlich aufpassen, dass hier nichts geklaut wird?

„Bakura“, sagt er noch mal, diesmal aber etwas ruhiger. Er rutscht ein wenig näher, „Könntest du...“

„Hast du mich gerade... abgetastet?“, unterbreche ich ihn.

Er sieht mich etwas irritiert an und grinst plötzlich.

Was zur Hölle ist so lustig?! „Was ist?“

„Nichts, gibst du mir den Schlüssel?“

Den Schlüssel... Wieso den Schlüssel?

...

Verdammt.

Meine Hand fährt zu meinen hinteren Hosentaschen. Wortlos überreiche ich ihm die verlangten Objekte. Hätte er mich nicht wecken können, anstatt zu versuchen sich die Schlüssel selbst zu holen? Nein, natürlich nicht. Ist ja schließlich witzig mich so zu

erschrecken.

Obwohl ich ja eigentlich nichts Falsches gedacht habe, ich war nur... irritiert. Genau.

„Mensch, Bakura, wenn ich gewusst hätte, dass du gleich so empfindlich reagierst, dann hätte ich natürlich...“, sein Grinsen verrät seine falschen Sorgen.

„Halt einfach die Klappe“, befehle ich ihm murmelnd und wende mein Gesicht von ihm ab. Der Autositz ist irgendwie gemütlich, besonders nachdem ich ihn in eine halbwegs liegende Position gebracht hatte. Denn Zeit, diese Funktion zu entdecken, hatte ich ja zu genüge.

„Also?“, fragt mich Duke nach einer Weile und startet gleichzeitig das Fahrzeug.

„Wieso hast du dir den Schlüssel in den Pausen nicht geholt?“ Die Fragen stell ja wohl ich!

„Ich durfte aufgrund meiner Aufmache...“ Stimmt, die Schuluniform hatte er großzügig vergessen. Aber dafür hat er ja die sexy Sachen von gestern noch an *g*, „...dem Zuspätkommen und ständigem Einschlafen das Klassenzimmer bis Schulschluss nicht verlassen“

Dann habe ich ja umsonst gewartet.

„Und, wieso hast du dich nicht einfach davon gemacht?“, fragt er mich.

Das war ja wohl klar, weil ich das Auto sehr gemütlich finde, besonders nach einer so kurzen Nacht.

„Irgendjemand musste ja aufpassen, dass dir niemand deinen Schlitten klaut“ Schlitten? Wollte ich nicht Schrottkiste sagen?

„Also ich denke eher, dich hätte man glatt mitgeklaut und du hättest das noch nicht mal bemerkt“

Ein schräger Blick meinerseits und ich weiß, aufgrund seiner Miene, dass er top gelaunt ist.

Mich klaut man nicht so einfach. Das sollte mal jemand versuchen!

„Du schuldest mir aber trotzdem noch was“, meint er dann.

Ich widerspreche ihm nicht und zucke mit den Achseln. Denn es interessiert mich ernsthaft, was genau er irgendwann mal von mir will. Ich meine WAS kann er schon groß von mir verlangen?

„Los aussteigen, Bakura“

Grummelnd strecke ich mich auf meinem Autositz und betrachte die Außenwelt aus dem Fenster.

...

„Nein“, lautet schließlich meine Antwort.

Dukes Grinsen verschwindet und wird durch einen Schmollmund ersetzt, „Warum nicht?“

„Weil“ Ich meine, sehe ich etwa so aus, als ob ich einen Rummelplatz besuche?

Ja, wir befinden uns gerade auf dem Parkplatz eines Rummelplatzes und ich weiß schon, warum ich solche Orte bis jetzt gemieden habe.

„Ach komm schon. Das wird lustig^^“

Spielkind, „Vergiss es“

„Aber...“

Gleich kommt bestimmt das Argument überhaupt.

„...du musst!“

„Als ob ich mich auf so was einlasse“ Ich schließe meine Augen.

„Ach... Verstecken spielen ist natürlich ganz was anderes...“ Seine Stimme klingt herausfordernd.

„...das zählt nicht“ Ich gebe es zu, das war jetzt gerade sehr schwach.

„Aber ich mach immer das was du willst“ Also DAS ist mir neu, „Na los, beweg dich“ Mit den Worten, verlässt er das Fahrzeug, umrundet es und reißt die Beifahrertür auf. Als ob das was nützt.

Ich bin ernsthaft aufgestanden. Ich befinde mich gerade wirklich zwischen Imbissbuden und irgendwelchen modernen Attraktionen. Ich glaub das nicht. Kann mich mal jemand zwicken?

DD ist gerade völlig aus dem Häuschen und plappert schon die ganze Zeit einfach darauf los. Ich glaube, er kann es auch nicht glauben. Vielleicht sollte ich ja ihn zwicken? *fg*

„...oder vielleicht machen wir zuerst... Yugi sagte ich muss unbedingt... aber andererseits...“

Ich höre Duke nicht wirklich zu und beobachte lieber erst einmal ein wenig die Menschenmassen. Grund Nummer eins, nicht hier zu sein: Viel zu viele Menschen. Wie mich so was nervt. Der Vorteil ist natürlich, dass man nicht auffällt, aber der bringt mir hier herzlich wenig, denn Duke wird es wahrscheinlich als nicht so toll empfinden, wenn ich hier ein klein wenig meinem Hobby nachgehe und meinen ‚Geldbeutel‘ wieder etwas auffülle.

Grund Nummer zwei, warum ich schnellstens hier verschwinden sollte: Fröhliche Musik. Ich stehe Musik eigentlich sehr neutral gegenüber und ich hab auch nichts dagegen, wenn jemand mal etwas für die gute Laune macht. Aber doch nicht mit Kindermusik!

Grund Nummer drei: Ich laufe hier Gefahr, mit einem dieser so genannten Achterbahnen herumzufahren.

„Jetzt hab ich’s: Erst stopfen wir uns ein wenig voll, und dann fahren wir Achterbahn bis uns schlecht wird!“ Was ist denn das für ein Plan?! „Also, lass uns mit Zuckerwatte anfangen“ Duke lächelt. Er grinst nicht, sondern er lächelt. Und das schlimmste ist, er lächelt mich an, „Soll ich ehrlich sein? Ich hätte nicht gedacht, dass ich ausgerechnet mit dir mal hier stehe“

„Ich auch nicht“, lautet meine geistreiche Antwort. Das ist ja alles schön und gut, aber es gibt wichtigeres:

„Was ist Zuckerwatte?“ Diese Unwissenheit macht mich fertig!

Duke blinzelt mich an. Ein – Zweimal und zeigt dann auf einen Mann in unserer Nähe, der einem Mädchen gerade rosa Zeug am Stil in die Hände drückt. Einem anderen Jungen gibt er dasselbe nur in weiß.

„Und was macht man damit?“ Ich wende meinen Blick zu Duke, was nicht so schlau ist, sonst hätte ich ja gesehen, was man damit macht.

„Na, essen“

Ungläubig halte ich wieder Ausschau nach den beiden Kindern und die stopfen allen ernstes das Zeug in sich hinein, „Wie schmeckt das?“ Habe ich das gerade in meiner Neugier laut gesagt?

„Lecker“ Ja habe ich -. . Das beweißt wieder mal null Selbstbeherrschung.

Duke schnappt sich mein Handgelenk und zieht mich zu diesem Wattestand.

„Zwei weiße?“ werden wir auch schon vom Verkäufer gefragt.

Duke schüttelt schnell den Kopf, „Eine in rosa reicht“

Doch die Bestellung nehme ich eher unterbewusst wahr, denn vor meiner Nase passiert gerade etwas viel wichtigeres: Die Herstellung von Watte.

... Wie macht er da Watte rein?! Meine Frage bleibt unbeantwortet, denn DD hat seine

Watte schneller als mir lieb ist. Wie hat er diese Watte gemacht?

Duke geht los und ich schlurfe ihm hinterher, bis er stehen bleibt, vor einer laaangen Menschenschlange, „Das nenne ich versüßte Wartezeit“ Mit diesen Worten macht er sich mit den Fingern ein Stück von der Zuckerwatte ab und schiebt es sich in den Mund.

Wieso passt bei ihm da so viel von dem Zeug in den Mund rein?

„Willst du nichts?“

Und sein Mund ist schon leer?!

Er macht wieder ein Stück ab und hält es mir vor den Mund. Glaubst er etwa, ich lasse mich füttern, oder was?

„Was ist? Mach den Mund auf“ Ich fühle mich gerade verstört, sonst kann ich mir meine Reaktion nicht erklären: Ich öffne meinen Mund.

Wir, in einer Wartschlange, mit den Klamotten von gestern. Mit einer rosa Zuckerwatte für zwei. Er füttert mich mit dem süßesten Zeug, dass ich jemals im Mund hatte. Und ich lasse mir das auch noch gefallen, als ob ich noch nie etwas anderes getan habe.

Der einzige Anhaltspunkt, der zeigt dass wir nicht zusammen sind, ist, dass ich ihm nicht die Finger ablecke.

Ach Gottchen, ist doch egal: Zuckerwatte, Rosa, One for two... Da fällt einem aber auch nur folgender Satz ein: Wenn schon, denn schon!

Übrigens kommen wir in der Warteschlange ziemlich gut voran.

Warum stehen wir überhaupt an? Ich blicke ein wenig suchend nach vorne und erblicke ein Schild:

Ich kann es nicht lesen --°°°

...

OO OMFG. Ist das eine Achterbahn hinter dem Schild?

Duke folgt meinem Blick: „Ich persönlich komm auch gut ohne Achterbahnen aus, aber ich dachte mir, dass du auf so was stehst“

Worauf?! Auf Masochismus?!

„Hey?“, er tippt mich an, „Geht es dir gut?“

Zugeben, dass mir das Ding nicht ganz geheuer ist? N.I.E.M.A.L.S. „Perfekt“ sage ich nur und esse geistesabwesend die Zuckerwatte, die Duke mir hinhält. Wie soll ich das nur überleben?

„Los, wir sind dran“ DD schiebt mich mit einer Hand nach vorne. Was vielleicht ganz gut ist, da ich Gefahr laufe stehen zu bleiben. Mit der anderen Hand stopft er den letzten Rest rosa Dingsda in sich hinein, „Bakura, geht es dir wirklich gut? Wenn du nicht willst, dann...“

Wenn ich jetzt nein sage, wie stehe ich dann da? Also bitte. Wäre doch gelacht! Ich hole tief Luft. Duke macht das schließlich auch.

Etwas schwerfällig lasse ich mich zusammen mit Duke in einen der Wagen nieder. Duke schnallt uns beide mit irgendeinem Sicherheitsgestell fest (Ihr wisst was ich meine -.-°°°) und dann geht es los: Und zwar sehr langsam.

„Die Achterbahn soll angeblich so schnell sein, dass man erst am Schluss merkt was passiert ist“, Danke, Duke. Genau diese Art von Aufmunterung habe ich jetzt gebraucht, „Ach ja, noch was: Du darfst schreien“

Im nächsten Moment muss ich auch schon die Augen schließen.

Ich weiß nicht genau, wie oft ich Looping gefahren bin. Aber ich bin mir sicher, dass ich die Bank, auf der ich mich gerade befinde, mehr als nötig habe. Ich bin, um es kurz zu

machen, nach dieser einen Fahrt fertig. Darling sitzt neben mir, mit einem äußerst amüsierten Gesichtsausdruck.

Bis jetzt hat noch keiner was gesagt. Da jeder auf seine Art versucht, das Ganze zu verkraften.

Wobei Duke aussieht, als ob er nach Worten sucht, um das ganze irgendwie auszudrücken. Er hat nämlich schon mehr als einmal die Klappe aufgemacht ohne auch nur irgendwas zu sagen.

Ich hingegen, versuche zu verstehen wie schnell, das ganze ablief. Was schwer ist, da ich die ganze Zeit die Augen zugekniffen und meine Unterlippe fast blutig gebissen habe. Dafür habe ich nicht geschrien. DD aber um so mehr.

„Geil“ sagt er schließlich irgendwann, „Saugeil“

Mit einem Stöhnen als Kommentar werfe ich meinen Kopf in den Nacken und starre in den Himmel.

„Was denn? Sag bloß, es war dir nicht schnell genug. Ich fand es mehr als cool“

Wo sind die Zeiten, in denen es cool war mit einem Messer Hasen zu fangen? Ich lebe hier in einer total verkehrten Welt. Falsch: Ich lebe hier in einer völlig falschen Zeit. Jetzt weiß ich wie sich ein alter Mann fühlt, der in einem viel zu jungen Körper steckt!

„Weißt du was ich komisch finde? Dass mir nicht schlecht ist“

Duke quatscht irgendwie total viel schwachsinniges Zeug, wenn er aufgeregt ist.

„Was machen wir jetzt?“

Oha. War er heute Morgen nicht noch todmüde, oder bilde ich mir das etwa ein?

„Auf jeden Fall etwas nicht so schnelles. Aber auch nichts zum Einschlafen. Lass mich mal überlegen... Yugi hat mir von einer Geisterbahn erzählt. Die ist sehr langsam, aber schön unheimlich. Das würde dir sicherlich gefallen und zum Schluss gibt es angeblich einen riesengroßen Knüller“

Yugi hat ihn wahrscheinlich auf die Idee mit dem Rummelplatz gebracht. Aber: ‚Langsam‘ hört sich gut an. Ich erhebe mich etwas schwankend, „Na dann los“ Mein Grinsen ist etwas schwach, aber man kann nicht zu viel von mir verlangen.

Duke hatte recht: Die Gruselbahn gefällt mir. Alle paar Sekunden schreit jemand und dann muss ich einfach ganz breit und dreckig grinsen.

„Hoffentlich ist das bald vorbei...“ Duke sieht irgendwie verspannt aus, andererseits bin ich mir sicher, dass er einen Lachanfall bekommt wenn wir hier rauskommen. Ich hingegen halte Ausschau nach dem Knüller.

Nach 5 Minuten fahren wir irgendwie nach oben... Nein. Ich habe das dumpfe Gefühl, der Knüller hat irgendetwas mit Achterbahn zu tun. Ich meine wenn es hoch geht, dann muss es auch wieder runtergehen. Allerdings ist es hier so dunkel, dass ich kaum was sehe, das meine Vermutung bestätigen könnte. Außer diese leuchtenden Leichen, wegen denen schon wieder fast alle ausflippen.

Verflucht! Hier geht es höchstwahrscheinlich gleich achterbahnmäßig runter.

Was mach ich jetzt? Das Ding vorhin hat mir schon den letzten Nerv geraubt. Wie soll ich bitte nicht schreien?!

Duke meinte, es ist noch nicht mal halb so schlimm, wenn man schreit.

...

Vielleicht soll ich einfach mitschreien? Wenn so viele Brüllen, wie vorhin, ist es eigentlich egal und ich muss mich nicht selbstbeherrschen.

Ich hole tief Luft...

Duke bekam seinen Lachanfall, auch wenn die Gruselbahn kaum etwas damit zutun hatte. Denn ich irrte mich, was die Vermutung mit der Achterbahn anging. Und zwar ganz gewaltig.

Und bitte bitte Kommentare, ja?
Einfach, was euch am besten gefallen hat oder so...
yama + kuraskiki